

Norddeutsche Reform.

Satyrisches, humorist.-lyrisches, kritisch raissonirendes Wochenblatt

An Abdul Hamid

(1886)

Abdul Hamid, armer Sultan,
Trauernd höre ich Dein Leid,
Selber bis Du ja nicht schuld d'ran,
Daß Dich schrecken Haß und Neid.
5 Ach, die Angst um Thron und Leben
Folgt Dir stets jahraus, jahrein,
Wird Dich immerdar umschweben, —
Nein, — ich möcht' kein Sultan sein!

Wie der Bayern zweiter Ludwig
10 Magst [!] die Nacht Du gar zum Tag;
Immermehr verläßt der Muth Dich,
Wächst die Furcht vorm großen Krach!
Nihilisten, Petroleure,
Bombensplitter groß und klein,
15 Und die ominöse Scheere, —
Nein, — ich möcht' kein Sultan sein!

Obeliskten, Minarete, —
Alles droht Dir grausen Mord,
Dynamit, Blei und Stilete
20 Birgt für Dich jedweder Ort!
Gift im Tschibuk, Gift im Betel,
Gilt in allen Näscherei'n

Und vergiftet selbst die Knödel, —
Nein, — ich möcht' kein Sultan sein!

25 Gleich der Reussen Alexander
Fürchtest Du Explosion;
Ach, sich nimmer retten kann Der,
Welcher sitzt auf morschem Thron!
Lauernd folgt Dir das Verderben

30 Selbst in Deiner Paschas Reih'n —
Stiefel, Stiefel, du mußt sterben!
Nein, — ich möcht' kein Sultan sein!

Armer Sultan Abdul Hamid!
Kneife aus und werd' Rentier;
35 Solchen Thron, was willst Du damit, —
Vielen Dank für solchen Thee!
Laß die hohe Pforte — Pforte
Und den Harem — Harem sein,
Fliehe diese Schreckensorte,

40 Und verlaß den Divan Dein!

(K. B.)

Textnachweis:

*Norddeutsche Reform. Satyrisches, humorist.-lyrisches, kritisch raissoni-
rendes Wochenblatt* (Oldenburg), Nr. 52 (25. Dezember 1886), S. 1.

Digitalisat: Landesbibliothek Oldenburg digital

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1000648>